

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Potsdam. Feinlichste Aufsehen erregte vor kurzem eine Revolverpatrone, die der 21jährige Mittergutsbesitzer...

Lebus. Hier feierten die Eheleute Schwarz, verhältnismäßig noch sehr frisch, das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

Spandau. Reiche Beute machten Entdecker, die in die Wohnung eines Offiziers in Spandau, der mit seiner Familie vertriehen war...

Brandenburg. Der Physiologe Professor Dr. Franz Hofmann von der hiesigen Universität hat den an ihn ergangenen Ruf an die Universität Marburg als Nachfolger von Prof. Friedr. Schenk angenommen.

Wien. Auf seinem Gute bei Moritzdorf starb der älteste Großgrundbesitzer im Throner Kreis, Herr Bernhard Domme, im 84. Lebensjahre.

Wien. Die Heilwundhütte, Anthracit-Kohlen- und Koksverwertung James Stevenson & Co. dahier, will ihr Kapital von sechs auf sieben Millionen Mark erhöhen.

Wien. Die Hinterbliebenen eines auf dem Felde der Ehre gefallenen Bonner Offiziers haben auf dessen Wunsch der Stadt Bonn 3000 Mark überwiesen.

Wien. Die Hinterbliebenen eines auf dem Felde der Ehre gefallenen Bonner Offiziers haben auf dessen Wunsch der Stadt Bonn 3000 Mark überwiesen.

Wien. Die Hinterbliebenen eines auf dem Felde der Ehre gefallenen Bonner Offiziers haben auf dessen Wunsch der Stadt Bonn 3000 Mark überwiesen.

Wien. Die Hinterbliebenen eines auf dem Felde der Ehre gefallenen Bonner Offiziers haben auf dessen Wunsch der Stadt Bonn 3000 Mark überwiesen.

Univerfität Münden als Nachfolger von Prof. Joh. Reipoldt angenommen. — Prof. Dr. Otto Diels, außerordentlicher Professor und Abteilungsleiter am chemischen Institut der Univerfität Berlin, ist als Ordinarius und Direktor des hiesigen chemischen Instituts als Nachfolger von Prof. Karl Harries berufen worden.

Bramfeld. Der achtjährige Karl Dreves geriet in der Hamburger Straße, als er an einem Wagen hing, mit den Beinen zwischen die Radspeichen, fiel herab und wurde noch eine Strecke weit mitgeschleift.

Worms. Wegen Verleibigung des Richters des Amtsgerichts in Schlochau wurde der Schlachtmeister August Strellau aus Schleusenau bei Bromberg zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Worms. Wegen Verleibigung des Richters des Amtsgerichts in Schlochau wurde der Schlachtmeister August Strellau aus Schleusenau bei Bromberg zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Worms. Wegen Verleibigung des Richters des Amtsgerichts in Schlochau wurde der Schlachtmeister August Strellau aus Schleusenau bei Bromberg zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Worms. Wegen Verleibigung des Richters des Amtsgerichts in Schlochau wurde der Schlachtmeister August Strellau aus Schleusenau bei Bromberg zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Worms. Wegen Verleibigung des Richters des Amtsgerichts in Schlochau wurde der Schlachtmeister August Strellau aus Schleusenau bei Bromberg zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Worms. Wegen Verleibigung des Richters des Amtsgerichts in Schlochau wurde der Schlachtmeister August Strellau aus Schleusenau bei Bromberg zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Worms. Wegen Verleibigung des Richters des Amtsgerichts in Schlochau wurde der Schlachtmeister August Strellau aus Schleusenau bei Bromberg zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Worms. Wegen Verleibigung des Richters des Amtsgerichts in Schlochau wurde der Schlachtmeister August Strellau aus Schleusenau bei Bromberg zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Worms. Wegen Verleibigung des Richters des Amtsgerichts in Schlochau wurde der Schlachtmeister August Strellau aus Schleusenau bei Bromberg zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Worms. Wegen Verleibigung des Richters des Amtsgerichts in Schlochau wurde der Schlachtmeister August Strellau aus Schleusenau bei Bromberg zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Worms. Wegen Verleibigung des Richters des Amtsgerichts in Schlochau wurde der Schlachtmeister August Strellau aus Schleusenau bei Bromberg zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Worms. Wegen Verleibigung des Richters des Amtsgerichts in Schlochau wurde der Schlachtmeister August Strellau aus Schleusenau bei Bromberg zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Worms. Wegen Verleibigung des Richters des Amtsgerichts in Schlochau wurde der Schlachtmeister August Strellau aus Schleusenau bei Bromberg zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Verwaltung in Bonn 3000 Mark vermachte. — Essen. In Osterfeld bei Oberhausen erfohr ein Bergarbeiter aus Eisenfeld einen Arbeitskollegen und stürzte sich aus dem dritten Stockwerk belegen Wohnung auf die Straße. Er erlitt durch den Sturz tödliche Verletzungen.

Essen. In Osterfeld bei Oberhausen erfohr ein Bergarbeiter aus Eisenfeld einen Arbeitskollegen und stürzte sich aus dem dritten Stockwerk belegen Wohnung auf die Straße. Er erlitt durch den Sturz tödliche Verletzungen.

Essen. In Osterfeld bei Oberhausen erfohr ein Bergarbeiter aus Eisenfeld einen Arbeitskollegen und stürzte sich aus dem dritten Stockwerk belegen Wohnung auf die Straße. Er erlitt durch den Sturz tödliche Verletzungen.

Essen. In Osterfeld bei Oberhausen erfohr ein Bergarbeiter aus Eisenfeld einen Arbeitskollegen und stürzte sich aus dem dritten Stockwerk belegen Wohnung auf die Straße. Er erlitt durch den Sturz tödliche Verletzungen.

Essen. In Osterfeld bei Oberhausen erfohr ein Bergarbeiter aus Eisenfeld einen Arbeitskollegen und stürzte sich aus dem dritten Stockwerk belegen Wohnung auf die Straße. Er erlitt durch den Sturz tödliche Verletzungen.

Essen. In Osterfeld bei Oberhausen erfohr ein Bergarbeiter aus Eisenfeld einen Arbeitskollegen und stürzte sich aus dem dritten Stockwerk belegen Wohnung auf die Straße. Er erlitt durch den Sturz tödliche Verletzungen.

Essen. In Osterfeld bei Oberhausen erfohr ein Bergarbeiter aus Eisenfeld einen Arbeitskollegen und stürzte sich aus dem dritten Stockwerk belegen Wohnung auf die Straße. Er erlitt durch den Sturz tödliche Verletzungen.

Essen. In Osterfeld bei Oberhausen erfohr ein Bergarbeiter aus Eisenfeld einen Arbeitskollegen und stürzte sich aus dem dritten Stockwerk belegen Wohnung auf die Straße. Er erlitt durch den Sturz tödliche Verletzungen.

Essen. In Osterfeld bei Oberhausen erfohr ein Bergarbeiter aus Eisenfeld einen Arbeitskollegen und stürzte sich aus dem dritten Stockwerk belegen Wohnung auf die Straße. Er erlitt durch den Sturz tödliche Verletzungen.

Essen. In Osterfeld bei Oberhausen erfohr ein Bergarbeiter aus Eisenfeld einen Arbeitskollegen und stürzte sich aus dem dritten Stockwerk belegen Wohnung auf die Straße. Er erlitt durch den Sturz tödliche Verletzungen.

Essen. In Osterfeld bei Oberhausen erfohr ein Bergarbeiter aus Eisenfeld einen Arbeitskollegen und stürzte sich aus dem dritten Stockwerk belegen Wohnung auf die Straße. Er erlitt durch den Sturz tödliche Verletzungen.

Essen. In Osterfeld bei Oberhausen erfohr ein Bergarbeiter aus Eisenfeld einen Arbeitskollegen und stürzte sich aus dem dritten Stockwerk belegen Wohnung auf die Straße. Er erlitt durch den Sturz tödliche Verletzungen.

Essen. In Osterfeld bei Oberhausen erfohr ein Bergarbeiter aus Eisenfeld einen Arbeitskollegen und stürzte sich aus dem dritten Stockwerk belegen Wohnung auf die Straße. Er erlitt durch den Sturz tödliche Verletzungen.

Essen. In Osterfeld bei Oberhausen erfohr ein Bergarbeiter aus Eisenfeld einen Arbeitskollegen und stürzte sich aus dem dritten Stockwerk belegen Wohnung auf die Straße. Er erlitt durch den Sturz tödliche Verletzungen.

Essen. In Osterfeld bei Oberhausen erfohr ein Bergarbeiter aus Eisenfeld einen Arbeitskollegen und stürzte sich aus dem dritten Stockwerk belegen Wohnung auf die Straße. Er erlitt durch den Sturz tödliche Verletzungen.

Justiz- und Verwaltungsbeförden. 1908 trat er in das elterliche Geschäft ein und 1910 übernahm er die geschäftliche Leitung der Firma in Berlin.

München. In einer hiesigen Anstalt hat sich ein 15 Jahre alter Kaufmannslehrling von München während der Nacht in seinem Zimmer erhängt. Der Leichnam war am Tag zuvor eingeliefert worden; sein auffallendes Benehmen deutete darauf hin, daß er geistesgestört war.

München. In einer hiesigen Anstalt hat sich ein 15 Jahre alter Kaufmannslehrling von München während der Nacht in seinem Zimmer erhängt. Der Leichnam war am Tag zuvor eingeliefert worden; sein auffallendes Benehmen deutete darauf hin, daß er geistesgestört war.

München. In einer hiesigen Anstalt hat sich ein 15 Jahre alter Kaufmannslehrling von München während der Nacht in seinem Zimmer erhängt. Der Leichnam war am Tag zuvor eingeliefert worden; sein auffallendes Benehmen deutete darauf hin, daß er geistesgestört war.

München. In einer hiesigen Anstalt hat sich ein 15 Jahre alter Kaufmannslehrling von München während der Nacht in seinem Zimmer erhängt. Der Leichnam war am Tag zuvor eingeliefert worden; sein auffallendes Benehmen deutete darauf hin, daß er geistesgestört war.

München. In einer hiesigen Anstalt hat sich ein 15 Jahre alter Kaufmannslehrling von München während der Nacht in seinem Zimmer erhängt. Der Leichnam war am Tag zuvor eingeliefert worden; sein auffallendes Benehmen deutete darauf hin, daß er geistesgestört war.

München. In einer hiesigen Anstalt hat sich ein 15 Jahre alter Kaufmannslehrling von München während der Nacht in seinem Zimmer erhängt. Der Leichnam war am Tag zuvor eingeliefert worden; sein auffallendes Benehmen deutete darauf hin, daß er geistesgestört war.

München. In einer hiesigen Anstalt hat sich ein 15 Jahre alter Kaufmannslehrling von München während der Nacht in seinem Zimmer erhängt. Der Leichnam war am Tag zuvor eingeliefert worden; sein auffallendes Benehmen deutete darauf hin, daß er geistesgestört war.

München. In einer hiesigen Anstalt hat sich ein 15 Jahre alter Kaufmannslehrling von München während der Nacht in seinem Zimmer erhängt. Der Leichnam war am Tag zuvor eingeliefert worden; sein auffallendes Benehmen deutete darauf hin, daß er geistesgestört war.

München. In einer hiesigen Anstalt hat sich ein 15 Jahre alter Kaufmannslehrling von München während der Nacht in seinem Zimmer erhängt. Der Leichnam war am Tag zuvor eingeliefert worden; sein auffallendes Benehmen deutete darauf hin, daß er geistesgestört war.

München. In einer hiesigen Anstalt hat sich ein 15 Jahre alter Kaufmannslehrling von München während der Nacht in seinem Zimmer erhängt. Der Leichnam war am Tag zuvor eingeliefert worden; sein auffallendes Benehmen deutete darauf hin, daß er geistesgestört war.

München. In einer hiesigen Anstalt hat sich ein 15 Jahre alter Kaufmannslehrling von München während der Nacht in seinem Zimmer erhängt. Der Leichnam war am Tag zuvor eingeliefert worden; sein auffallendes Benehmen deutete darauf hin, daß er geistesgestört war.

München. In einer hiesigen Anstalt hat sich ein 15 Jahre alter Kaufmannslehrling von München während der Nacht in seinem Zimmer erhängt. Der Leichnam war am Tag zuvor eingeliefert worden; sein auffallendes Benehmen deutete darauf hin, daß er geistesgestört war.

München. In einer hiesigen Anstalt hat sich ein 15 Jahre alter Kaufmannslehrling von München während der Nacht in seinem Zimmer erhängt. Der Leichnam war am Tag zuvor eingeliefert worden; sein auffallendes Benehmen deutete darauf hin, daß er geistesgestört war.

München. In einer hiesigen Anstalt hat sich ein 15 Jahre alter Kaufmannslehrling von München während der Nacht in seinem Zimmer erhängt. Der Leichnam war am Tag zuvor eingeliefert worden; sein auffallendes Benehmen deutete darauf hin, daß er geistesgestört war.

ohnmächtigen Leute aus den Häusern zu holen und sie in das Krantenhaus zu verbringen, wo ihnen der herbeigerufene Arzt die erste Hilfe zuteil werden ließ. Im Ganzen lagen 7 Personen an Gasbergvergiftung darnieder. Von ihnen sind drei Kinder der dem Felde stehenden Tagelöhner Jakob Hauser gestorben. Nur durch das rasch und tatkräftige Eingreifen der Nachbarschaft konnte ein noch größeres Unheil verhütet werden.

Freiburg i. B. Der Kreisrichter Dr. Benedikt Ziegler hatte vorher unter Ernennung zum Hofrat auf seine Ansuchen wegen leidender Gesundheit kürzlich in den Rheinstadt verjezt.

Milhausen. Wegen vorfälliger Förderung der Fohlenflucht ihres Bruders begn. Schwagers standen jüngst die Eheleute Herse, geb. Reibel, vor der hiesigen Strafammer. Sie waren beschuldigt, dem Gefreiten Camill Reibel im Dezember 1914, als er nach Verlauf eines Urlaubs nicht mehr ins Feld zurückkehren wollte, in ihre Wohnung aufzunehmen zu haben und ihn samt einem anderen Deserteur, dem Andreade Altemann, bis zum 7. Januar 1916 befristigt zu haben, an welchem Tage beide nach der Schweiz entfliehen wollten. Die Flucht mißlang indes, da Reibel von der Basler Polizei nach St. Ludwig wieder abgehoben und als Deserteur eingestuft wurde, während Altemann daselbst Schicksal erfuhr. Da ihre Schuld untrüglich nachgewiesen werden konnte, erhielt der Ehemann 6 Monate, die Ehefrau 3 Monate Gefängnis für den Fall Reibel, während das Verfahren wegen Webergewehr Altemanns bis zur militärischen Entscheidung hinausgeschoben wurde.

Medienburg. Goldberg. Fabrikbesitzer Art Paepke, Besitzer der hiesigen Lederfabrik, hat das Hartgeleitzert zur Vergrößerung seines Betriebes für 41,000 Mark angekauft.

Reubrandenburg. Beim Abladen von Kohlen auf dem hiesigen Bahnhof stürzte neulich bei dem Kaufmann Stegemann in Dienst stehende Arbeiter Neumann infolge Scheuens der Pferde vom Wagen, erlitt einen Schädelbruch und war sofort tot.

Rostock. An Stelle des verstorbenen Prof. Dr. Michaelis ist der Professor für Botanik Dr. Falkenberg zum Vorhiesigen der pharmazeutischen Prüfungskommission in Rostock ernannt worden; als stellvertretender Vorsteher wird Professor Dr. Robert, Direktor des pharmakologischen und physiologisch-chemischen Instituts fungieren.

Schönberg i. M. Der Ankauf des hiesigen Elektrizitätswerkes, das den körtlingischen Elektrizitätswerken in Berlin gehört, durch die Stadt ist, nachdem das Ministerium seine Einwilligung gegeben hat, in der gemeinsamen Magistrats- und Bürgerfchaftsversammlung beschlossen worden. Der Kaufpreis beträgt 180,000 Mark; es wird ein jährlicher Ueberfluß von 3000 Mark aus dem Ueberfluß zu erwarten sein.

Wismar. Die Rettungsmedaille am Bande wurde dem Kraftwagenführer im mobilen Kraftwagen-Hilfskorps Wismar, Henning Korffens, bei seinerzeit ein Kind unter eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens gerettet hatte, verliehen.

Wien. Hier starb ein 102 Jahre altes Fräulein namens Ast. Westersede. Eine Antraktion hatte einem Einwohnere Westersedes Strohnach dem Tagespreise verkauft, ohne daß sie genau wußte, wieviel das Strohn wert sei. Der Landwirt ließ das Strohn wiegen und der Landfrau den Betrag durch die Bank ausbezahlen. Nach Empfang des Geldes eilte die Frau in höchster Bestürzung nach Westersede. Es stellte sich nämlich heraus, daß sie nicht 475 Mark insgesamt 4750 Mark erhalten hatte. Die Rechtskraft der Frau wurde mit 5 Mark belohnt.

Freie Städte. Hamburg. Ein größeres Feuer entzündete kürzlich im Hinterhause des Grundbesitzes Hofmeisterer Kamp Nummer 108, wo Stallungen und Schuppen ein Raub der Flammen wurden. Ueber die Entstehungsurache des Feuers und die Höhe des Brandschadens konnten keine bestimmten Feststellungen gemacht werden.

Leipzig. Ein 50jähriges Doktorstudium setzte kürzlich Senator Dr. Ehrenburg. Die juristische Fakultät der Univerfität Berlin ernannte ihm das Doktorstudium. Die Rettungsmedaille verlieh der Senat dem Musiker Ehlers. Ehlers hatte die Tochter eines Arbeiters unter eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens gerettet.

Schweiz. Grenchen. In Abwesenheit seiner Mutter kam das fünfjährige Kind des Hof. Martinelli dem Ofen zu nahe. Die Kleiber fingen Feuer. In schrecklich verbranntem Zustand wurde das Kind tot aufgefunden.

Meringen. Beim Holzmann stürzte der 50jährige Johann Thomann, Schneider, über die Felsen beim Friedhof in Meringen hinunter zu Tode.

Mouhon. Kürzlich wurde ein gewisser Baber, der im Verlaufe eines Streites in einer Wirtshaus in Courtilles dem Landwirt Mehlum mit einem Beil den Kopf gespalten hatte, zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

Zürich. Im Kanton Zürich tritt am 1. Juli ein Gesetz in Kraft, das das Geschäft des Heiratsvermittlers unter beständiger Aufsicht stellt. Die Konzeption erhält nun nach Hinterlegung von 500 Franken und gegen eine jährliche Gebühr von 300—500 Franken. Nur Personen von gutem Rummund, und die nicht gleichzeitig ein Hotel, eine Pension oder eine Gastwirtschaft besitzen, wird die Konzeption erteilt. — Nach dem Reingewinn einer Maschine wurde der langjährige Maschinist beim kantonalen Elektrizitätswerk in Dietikon bei Zürich, Oskar Frei, durch eine irrtümliche Manipulation im Schalterraum durch den Starstrom getötet. Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos.

Österreich-Ungarn. Wien. Der 16jährige Hilfsarbeiter Johann Spitz, Moltenburgerstraße 115 wohnhaft, setzte sich jüngst in der Mittagspause in der Druckerei Ortner, Wiedner Hauptstraße 10, auf eine Pressmaschine und stürzte mit ihr um. Die Maschine fiel auf ihn und er erlitt schwere Verletzungen des Unterleibes. — Die 32jährige Private Mizzi Rainer trat kürzlich infolge eines Unfalls in das Sophienhospital gebrach.

Budapest. In Sorosfar wurde neulich der Gärtner Johann Gyurtoics von einem Zuge der Lokalbahn überfahren. Er mußte nach Budapest in das St. Stefanospital gebracht werden.

Leitmeritz. Dieser Tage stürzte das aus dem Jahre 1530 stammende Rathaus teilweise zusammen. Querschnittsweise Mauerwerk ab, bald darauf begann der Spitzbogen sich zu neigen; wenige Minuten später stürzten nacheinander die Bordenwände des ersten und zweiten Stockwerkes zusammen. Menschenleben sind nicht zu beklagen. Der Einsturz dürfte den Wärttern zufolge auf das Alter des Gebäudes und auf eine durch frühere Wiederherstellungsarbeiten entstandene Schwächung der Pfeiler zurückzuführen sein. Im ersten Stockwerk befinden sich das Gedenkzimmer mit vielen kostbaren Gegenständen, die jetzt unter den Trümmern begraben sind.

Magyar. Der Südböhmer von Nagylak, Dr. Andreas Urfst, hat vor einiger Zeit sein drei Jahre altes Kind mit drei Revolverkugeln erschossen und hierauf sich selbst erschossen. Kürzlich starb seine Frau. Er dürfte die Tat aus Schmerz hierüber verübt haben.

Spital a. B. Der Student Erich Müller, der kürzlich von hier aus eine Fußtour auf die Hohealpe unternahm und bis abends nicht zurückgekehrt war, wurde von einer Rettungsgepetition oberhalb des Hochalpe als mit einer Verwundung an der Schläfe tot aufgefunden.

Tschemin. Der Viehhändler Wenzel Brettl kaufte von dem Grundbesitzer Sebastian Klefs in Tschemin das Gut Gumbrenn und die dazu gehörige Spiritusbrennerei um 710,000 Kronen.

Luzern. Der in den 30er Jahren stehende Landkammermann Matthias Pünter, der zu Imperiberg wohnhaft ist, wozu dessen Ehefrau sein früheres Metzgergeschäft bisher weitergeführt, wurde vom südböhmischen Teile des Bahnhofs Jindau von einem 11 Uhr aus der Richtung Betsberg kommenden Personenzug überfahren und zur Stelle getötet.

Dübelingen. In einem Sintergebäude der Wohnung der hiesigen Wirtin Sand entzündete ein Feuer. Der Schaden an verbranntem Bettzeug und Möbeln beziffert sich auf circa 2000 Fr. und ist durch Versicherung gedeckt. Die Entstehungsurache des Feuers blieb unangeklärt.

Remerschen. Aus bisher unauflöslicher Ursache entzündete Feuer in der Scheune des hiesigen Adersers Ant. Kiefer. Dasselbe wurde größtenteils eingegrenzt. Der Schaden in Höhe von 5000 Fr. ist durch Versicherung gedeckt.

Leicht gesagt. Alle Jungfer (nach einem heftigen Streit mit ihren Eltern): „Wenn Ihr mit jetzt noch ein einziges Mal so kommt, da geht ich gleich hin, und ... heirate!“ — Auf dem Kaiserenshofe. Feldwebel: „Habt ihr schon Nachwuchs erhalten?“ Soldat: „Jawohl, Herr Feldwebel, auf jeden Kopf sogar ein Paar.“

Gegenfrage. A.: „Warum sagt man: weiblich Geschlecht?“ B. (Wahr von 7 ledigen Töchtern): „Meintens Sie vielleicht — Weiblich Geschlecht?“

Erweilte Frau: Das geht aber nicht, Paul, daß du im Hause immer rauchst, du verdirbst mit mir meinen Zigaretten ja alle meine Gardinen.

Mann: Hast recht, Alte, — ich werbe sofort in die Kneipe gehen.

Mann: Hast recht, Alte, — ich werbe sofort in die Kneipe gehen.

Mann: Hast recht, Alte, — ich werbe sofort in die Kneipe gehen.